Journal für
Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel

Kardiovaskuläre Endokrinologie • Adipositas • Endokrine Onkologie • Andrologie • Schilddrüse • Neuroendokrinologie • Pädiatrische Endokrinologie • Diabetes • Mineralstoffwechsel & Knochen • Nebenniere • Gynäkologische Endokrinologie

Für Sie gelesen

Journal für Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel - Austrian Journal of Clinical Endocrinology and Metabolism 2009; 2 (1), 28

Homepage:

www.kup.at/klinendokrinologie

Online-Datenbank mit Autoren- und Stichwortsuche

Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft für Endokrinologie und Stoffwechsel

Member of the DOAJ DIRECTORY OF OPEN ACCESS JOURNALS

Indexed in EMBASE/Scopus

Austrian Journal of Clinical Endocrinology and Metabolism

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

Für Sie gelesen

Zusammengefasst von Dr. Claudia Machold

Effect of Treatment with Depot Somatostatin Analogue Octreotide on Primary Hyperparathyroidism (PHP) in Multiple Endocrine Neoplasia Type 1 (MEN1) Patients

Faggiano A et al. Clin Endocrinol (Oxf) 2008; 69: 756–62.

Einführung

Primärer Hyperparathyreoidismus (PHP) tritt zumeist sporadisch (80 %), sowie im Rahmen der multiplen endokrinen Neoplasie (MEN) auf. Eine kürzlich zugelassene Therapiealternative zur Operation des PHP stellt Cinacalcet dar, welches bei Patienten angewendet werden kann, für die zwar eine Operation indiziert, aber nicht möglich ist.

Ein völlig neues Therapieprinzip beruht auf dem Einsatz von Somatostatinanaloga. Bekanntermaßen verzögern diese das Tumorwachstum bestimmter neuroendokriner Neoplasien (Duodenal- und Pankreastumoren – sowie Hypophysenadenome) und hemmen deren hormonelle Aktivität.

Allerdings gibt es zu wenige und inkongruente Daten über die Effektivität von Somatostatinanaloga bei PHP.

Die vorliegende Arbeit soll die Wirksamkeit eines Depot-Octreotids (OCT-LAR) auf PHP bei Patienten mit MEN untersuchen.

Methode

Acht Patienten mit PHP und gastroenteropankreatischen neuroendokrinen Tumoren (GEP NET) wurden eingeschlossen (4 männliche, 4 weibliche Patienten, mittleres Lebensalter 41,6 a, allesamt mit verifizierter Genmutation für MEN1).

Alle Teilnehmer erhielten 30 mg Octreotid-LAR i.m. in vierwöchigen Abständen – dies zur Stabilisierung der Aktivität der GEP NET, während die chirurgische Sanierung der Nebenschilddrüsenadenome geplant wurde.

PTH-, Kalzium- und Phosphatserumspiegel sowie Kalzium- und Phosphatspiegel im Harn wurden vor Behandlungsbeginn und dann nach drei und sechs Monaten gemessen. Außerdem wurden die OP-Präparate der drei Patienten, die nach sechs Monaten parathyreoidektomiert worden waren, immunhistochemisch aufgearbeitet und SST-Subtyp 2A bestimmt.

Ergebnisse

Bei allen Patienten konnte nach 3 Monaten eine Abnahme der Serumkalziumspiegel sowie eine Zunahme der Phosphatspiegel erhoben werden. Nach 6 Monaten Therapie veränderten sich diese Spiegel nicht weiter. Eine signifikante Abnahme der PTH-Konzentration im Serum war nach 6 Monaten ebenso bei allen Teilnehmern erhebbar.

Schließlich erreichten 6 (75 %) und 5 (62,5 %) von 8 Patienten normale Serum- und Harnkalziumlevel, 2 hatten einen PTH-Spiegel im Normbereich.

In allen Operationspräparaten war SST-Subtyp 2A in den Tumorzellen nachweisbar – mäßig bis starke Expression an der Zelloberfläche legt funktionelle Aktivität nahe.

Diskussion und Conclusio

Somatostatinanaloga sind ein wirksames und hilfreiches Mittel im Management von Patienten mit gastroenteropankreatischen neuroendokrinen Tumoren.

Möglicherweise sind sie zu früh für unwirksam in der Therapie des PHP erklärt worden: In früheren Studien konnten sie – nach Meinung des Autors möglicherweise wegen der zu kurzen Applikationsdauer – keinen Benefit erbringen.

Der vorrangige biologische Effekt auf die Adenome der Glandula parathyreoidea ist wahrscheinlich ein direkt antisekretorischer, vermittelt durch die Bindung von Octreotid an SST-exprimierende Tumorzellen.

Somit eröffnet sich mit PHP bei MEN ein weiteres therapeutisches „Betätigungsfeld“ für langwirksame Somatostatinanaloga: Serum-PTH-, -kalzium- und -phosphatkonzentrationen sowie renale Kalziumexkretion und Phosphatrückresorption zeigten sich während der 6monatigen Therapiedauer stabil verbessert.

For personal use only. Not to be reproduced without permission of Krause & Pachernegg GmbH.

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☑ Medizintechnik-Produkte

Neues CRT-D Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik

Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH

Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH

InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☑ Bestellung e-Journal-Abo

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum **Disclaimers & Copyright** **Datenschutzerklärung**